



Die Stadtverordnetenversammlung  
- Ausschuss für Soziales, Gesundheit,  
Integration, Kinder und Familie -

## Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 28. Februar 2018

Vorlagen-Nr. 18-F-05-0010

### **Runder Tisch "Ärztliche Versorgung"** **- Antrag der Stadtverordnetenfraktion der Freien Demokraten vom 20.02.2018 -**

Auch wenn die Landeshauptstadt Wiesbaden insgesamt als gut versorgt gilt, deutet sich ein Mangel an Hausärzten insbesondere in den östlichen Vororten an: In Kloppenheim, Igstadt und Auringen gibt es bereits keine Praxen mehr. Das Problem ist aus vielen ländlichen Regionen bekannt. Um einer weiteren Verschärfung entgegenzuwirken und mögliche Lösungen aufzuzeigen, hat dieser Ausschuss am 24.01.2018 (18-F-21-0001) um die Einrichtung eines Runden Tisches ersucht, der inzwischen das erste Mal getagt hat.

*Der Ausschuss möge beschließen:*

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- 1) zu welchen Ergebnissen der im Ausschuss am 24.01.2018 einberufene Runde Tisch "Ärztliche Versorgung" bisher gekommen ist.
- 2) wer an dem Gespräch teilnahm.
- 3) warum hierzu keine Stadtverordneten eingeladen wurden.
- 4) wie die weiteren Planungen sind.
- 5) wie die Einbeziehung der Fraktionssprecher/innen für Gesundheit sichergestellt wird.

---

### **Beschluss Nr. 0027**

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- 1) zu welchen Ergebnissen der im Ausschuss am 24.01.2018 einberufene Runde Tisch "Ärztliche Versorgung" bisher gekommen ist.
- 2) wer an dem Gespräch teilnahm.
- 3) warum hierzu keine Stadtverordneten eingeladen wurden.
- 4) wie die weiteren Planungen sind.
- 5) wie die Einbeziehung der Fraktionssprecher/innen für Gesundheit sichergestellt wird.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2018

Rutten  
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .03.2018

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Gabriel  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .03.2018

Dezernat III  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich  
Oberbürgermeister